

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0205-I/A/5/2016

Wien, am 16. August 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 9633/J des Abgeordneten Jannach und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Frage 1:**

- *Wie viele Lebensmittel-Rückrufe gab es in den Jahren 2012 bis 2015? (aufgelistet nach Jahren, Produkten und Grund)*

Die nachfolgende Tabelle enthält alle Rückrufe der Jahre 2012 bis 2015 betreffend Lebensmittel in Österreich, bei welchen eine Information der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung auf der AGES-Homepage und/oder Aussendungen über APA/OTS und/oder Aushang im Geschäft erfolgte. Die verwendeten Produkt- und Gefahrenkategorien entsprechen den Kategorien, die in der Datenbank des Rapid Alert System for Food and Feed (RASFF) verwendet werden.

**Lebensmittelrückrufe in Österreich in den Jahren 2012 - 2015 geordnet nach Produkt- und Gefahrenkategorien**

Lebensmittelrückrufe (gesamt)	2012	2013	2014	2015
<b>Alkoholfreie Getränke</b>				
Chemische Kontamination				1
defekte Verpackung			1	
nicht pathogene Mikroorganismen		2		
<b>Alkoholische Getränke (außer Wein)</b>				
defekte Verpackung				1
Sonstiges			1	1
Zusammensetzung				1

Lebensmittelrückrufe (gesamt)	2012	2013	2014	2015
<b>Diätetische LM und Nahrungsergänzungsmittel</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen			2	1
Allergene				1
GVO / neuartige Lebensmittel		1		
Sonstiges			3	
Zusammensetzung			2	
<b>Eier und Eiprodukte</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen			1	1
<b>Eis und Nachspeisen</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	1	1		
<b>Fertiggerichte und Snacks</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen				1
Allergene	1			1
Fälschung / Betrug		4		
Fremdkörper	1	1		1
unzureichende Sterilisation	1			
<b>Fette und Öle</b>				
Chemische Kontamination		2		
Lebensmittel-Zusatzstoffe und Aromastoffe			1	1
<b>Fische und Fischprodukte</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	3		4	
Allergene			1	1
Chemische Kontamination	1		1	
Schwermetalle	1			
Sonstiges	5	3		
Tierarzneimittel-Rückstände			2	
<b>Fleisch und Fleischprodukte (außer Geflügel)</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	7	8	4	5
Biokontaminanten		1		
Chemische Kontamination		1	1	
Fälschung / Betrug		1		
Fremdkörper	2	4	3	1
Schwermetalle	1			
<b>Geflügelfleisch und Geflügelfleischprodukte</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	1		3	
<b>Getreide und Backwaren</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen				1
Allergene	2	1		1
Biokontaminanten			2	12
Fremdkörper	1	5	3	6
GVO	2			
Mykotoxine			4	1
nicht pathogene Mikroorganismen				1
Sonstiges			1	

Lebensmittelrückrufe (gesamt)	2012	2013	2014	2015
<b>Gewürze</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	6	2		2
Fremdkörper				1
Lebensmittel-Zusatzstoffe und Aromastoffe	1			
Mykotoxine	1	2		
<b>Kakao und Kakaoprodukte, Kaffee und Tee</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen				1
Allergene	2			1
Fremdkörper				1
Pestizid			6	
Schädlingsbefall	1			
Sonstiges				1
Zusammensetzung			2	
<b>Kindernährmittel</b>				
Allergene	1			
Biokontaminanten			1	
Chemische Kontamination			1	
Fremdkörper		1		1
Mykotoxine	1			
Sonstiges	1			
<b>Milch und Milchprodukte</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	6	2	7	4
Chemische Kontamination			1	
Fremdkörper	1			
<b>Muscheln und Muschelprodukte</b>				
Biotoxin				1
<b>Nüsse, Nussprodukte und Samen</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen				1
Fremdkörper			1	
Mykotoxine	4	4	3	3
<b>Obst und Gemüse</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	8			3
Biokontaminanten			1	
Chemische Kontamination	1	1	2	2
Fremdkörper	1	1	1	1
GVO	2			
Mykotoxine	1	2		1
Pestizid		1	1	
<b>Schnecken und Schneckenprodukte</b>				
Bestrahlung				1
<b>Sonstige Lebensmittel/Lebensmittelprodukte, LM gemischt</b>				
Allergene				2
Fremdkörper		1	1	
Lebensmittel-Zusatzstoffe und Aromastoffe				1

Lebensmittelrückrufe (gesamt)	2012	2013	2014	2015
<b>Speisen aus der Gastronomie</b>				
Sonstiges		1		
<b>Suppen, Brühen, Saucen, Würzen</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen				1
Allergene		1		
Bestrahlung				1
defekte Verpackung			2	
<b>Süßwaren</b>				
Allergene				1
Erstickengefahr	2			
Lebensmittel-Zusatzstoffe und Aromastoffe	2			
Mykotoxine		1		
<b>Gesamt</b>	<b>74</b>	<b>54</b>	<b>70</b>	<b>70</b>

### Frage 2:

- *Wie hoch war der Anteil an BIO-Lebensmitteln bei den Rückrufen in den Jahren 2012 bis 2015? (aufgelistet nach Jahren, Produkten und Grund)*

Die nachfolgende Tabelle enthält alle Rückrufe der Jahre 2012 bis 2015 betreffend BIO-Lebensmittel in Österreich, bei welchen eine Information der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung auf der Homepage der AGES und/oder Aussendungen über APA/OTS und/oder Aushang im Geschäft erfolgte. Die verwendeten Produkt- und Gefahrenkategorien entsprechen den Kategorien, die in der Datenbank des Rapid Alert System for Food and Feed (RASFF) verwendet werden.

Der Anteil an BIO-Lebensmitteln bezogen auf alle Lebensmittelrückrufe in Österreich beläuft sich auf 10,8 % im Jahr 2012, 7,4 % im Jahr 2013, 15,7 % im Jahr 2014 und 21,4 % im Jahr 2015.

### BIO-Lebensmittelrückrufe in Österreich in den Jahren 2012 - 2015 geordnet nach Produkt- und Gefahrenkategorien

Lebensmittelrückrufe (BIO)	2012	2013	2014	2015
<b>Fette und Öle</b>				
Chemische Kontamination		2		
<b>Fische und Fischprodukte</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen			1	
<b>Getreide und Backwaren</b>				
Biokontaminanten			1	8
Fremdkörper		1	1	1
Mykotoxine			1	
<b>Gewürze</b>				
Fremdkörper				1
Mykotoxine	1			

Lebensmittelrückrufe (BIO)	2012	2013	2014	2015
<b>Kakao und Kakaoprodukte, Kaffee und Tee</b>				
Allergene				1
Fremdkörper				1
<b>Kindernährmittel</b>				
Allergene	1			
Biokontaminanten			1	
Mykotoxine	1			
Sonstiges	1			
<b>Milch und Milchprodukte</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen			4	
<b>Nüsse, Nussprodukte und Samen</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen				1
Fremdkörper			1	
Mykotoxine	1	1		
<b>Obst und Gemüse</b>				
Biokontaminanten			1	
Fremdkörper				1
GVO	2			
Mykotoxine	1			
<b>Sonstige Lebensmittel/Lebensmittelprodukte, LM gemischt</b>				
Allergene				1
<b>Gesamt BIO</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>15</b>
<b>Anteil an allen Rückrufen</b>	<b>10,8 %</b>	<b>7,4 %</b>	<b>15,7 %</b>	<b>21,4 %</b>

**Frage 3:**

- *Wie hoch war der Anteil an Convenience-Lebensmitteln bei den Rückrufen in den Jahren 2012 bis 2015? (aufgelistet nach Jahren, Produkten und Grund)*

Eine Kategorie „Convenience-Lebensmittel“ kann aufgrund der verschiedenen Begriffsauslegungen nicht klar definiert werden und wird daher in der Datenbank des RASFF, und somit auch statistisch, nicht erfasst.

**Frage 4:**

- *Wie hoch war der Anteil an konventionellen Lebensmitteln bei den Rückrufen in den Jahren 2012 bis 2015? (aufgelistet nach Jahren, Produkten und Grund)*

Die nachfolgende Tabelle enthält alle Rückrufe der Jahre 2012 bis 2015 betreffend konventionelle Lebensmittel in Österreich, bei welchen eine Information der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung auf der AGES-Homepage und/oder Aussendungen über APA/OTS und/oder Aushang im Geschäft erfolgte.

Die verwendeten Produkt- und Gefahrenkategorien entsprechen den Kategorien, die in der Datenbank des Rapid Alert System for Food and Feed (RASFF) verwendet werden.

Der Anteil an konventionellen Lebensmitteln, bezogen auf alle Lebensmittelrückrufe in Österreich, beläuft sich auf 89,2 % im Jahr 2012, 92,6 % im Jahr 2013, 84,3 % im Jahr 2014 und 78,6 % im Jahr 2015.

### Rückrufe konventioneller Lebensmittel in Österreich in den Jahren 2012 - 2015 geordnet nach Produkt- und Gefahrenkategorien

Lebensmittelrückrufe (konventionell)	2012	2013	2014	2015
<b>Alkoholfreie Getränke</b>				
Chemische Kontamination			1	
defekte Verpackung		1		
nicht pathogene Mikroorganismen	2			
<b>Alkoholische Getränke (außer Wein)</b>				
defekte Verpackung				1
Sonstiges			1	1
Zusammensetzung				1
<b>Diätetische LM und Nahrungsergänzungsmittel</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen			2	1
Allergene				1
GVO / neuartige Lebensmittel		1		
Sonstiges			3	
Zusammensetzung			2	
<b>Eier und Eiprodukte</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen			1	1
<b>Eis und Nachspeisen</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	1	1		
<b>Fertiggerichte und Snacks</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen				1
Allergene	1			1
Fälschung / Betrug		4		
Fremdkörper	1	1		1
unzureichende Sterilisation	1			
<b>Fette und Öle</b>				
Lebensmittel-Zusatzstoffe und Aromastoffe			1	1
<b>Fische und Fischprodukte</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	3		3	
Allergene			1	1
Chemische Kontamination	1		1	
Schwermetalle	1			
Sonstiges	5	3		
Tierarzneimittel-Rückstände			2	

<b>Lebensmittelrückrufe (konventionell)</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Fleisch und Fleischprodukte (außer Geflügel)</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	7	8	4	5
Biokontaminanten		1		
Chemische Kontamination		1	1	
Fälschung / Betrug		1		
Fremdkörper	2	4	3	1
Schwermetalle	1			
<b>Geflügelfleisch und Geflügelfleischprodukte</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	1		3	
<b>Getreide und Backwaren</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen				1
Allergene	2	1		1
Biokontaminanten			1	4
Fremdkörper	1	4	2	5
GVO	2			
Mykotoxine			3	1
nicht pathogene Mikroorganismen				1
Sonstiges			1	
<b>Gewürze</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	6	2		2
Lebensmittel-Zusatzstoffe und Aromastoffe	1			
Mykotoxine		2		
<b>Kakao und Kakaoprodukte, Kaffee und Tee</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen				1
Allergene	2			
Pestizid			6	
Schädlingsbefall	1			
Sonstiges				1
Zusammensetzung			2	
<b>Kindernährmittel</b>				
Chemische Kontamination			1	
Fremdkörper		1		1
<b>Milch und Milchprodukte</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	6	2	3	4
Chemische Kontamination			1	
Fremdkörper	1			
<b>Muscheln und Muschelprodukte</b>				
Biotoxin				1
<b>Nüsse, Nussprodukte und Samen</b>				
Mykotoxine	3	3	3	3
<b>Obst und Gemüse</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen	8			3
Chemische Kontamination	1	1	2	2
Fremdkörper	1	1	1	
Mykotoxine		2		1
Pestizid		1	1	

Lebensmittelrückrufe (konventionell)	2012	2013	2014	2015
<b>Schnecken und Schneckenprodukte</b>				
Bestrahlung				1
<b>Sonstige Lebensmittel/Lebensmittelprodukte, LM gemischt</b>				
Allergene				1
Fremdkörper		1	1	
Lebensmittel-Zusatzstoffe und Aromastoffe				1
<b>Speisen aus der Gastronomie</b>				
Sonstiges		1		
<b>Suppen, Brühen, Saucen, Würzen</b>				
(potentielle) pathogene Mikroorganismen				1
Allergene		1		
Bestrahlung				1
defekte Verpackung			2	
<b>Süßwaren</b>				
Allergene				1
Erstickengefahr	2			
Lebensmittel-Zusatzstoffe und Aromastoffe	2			
Mykotoxine		1		
<b>Gesamt konventionell</b>	<b>66</b>	<b>50</b>	<b>59</b>	<b>55</b>
<b>Anteil an allen Rückrufen</b>	<b>89,2 %</b>	<b>92,6 %</b>	<b>84,3 %</b>	<b>78,6 %</b>

**Frage 5:**

- *Woran liegt es, dass augenscheinlich überproportional viele Bioprodukte rückgerufen werden müssen?*

Der Marktanteil von Bio-Lebensmitteln in Österreich bewegt sich momentan im Bereich von 10 %. Somit sind die zu Frage 2 angeführten Anteile von Bio-Lebensmitteln an den gesamten Lebensmittelrückrufen in Österreich nicht als überproportional anzusehen. Der erhöhte Anteil im Jahr 2015 (21,4 %) ist auf ein Einzelereignis zurückzuführen, von dem insgesamt sieben Bioprodukte betroffen waren.

Dr.<sup>in</sup> Sabine Oberhauser





